

34. Zürcher Silvesterlauf: Jérôme Schaffner und Sabine Fischer gewinnen Post-Cup

Kenianer siegen in Zürich – Belz-Erfolg zum Karrierenende

Der Schweizer Marathon-Europameister Viktor Röthlin feuerte den Startschuss ab und der Kenianer Paul Kipkorir war als Erster im Ziel. Auch die schnellste Frau kommt aus Kenia. Für die positive Überraschung sorgte beim 34. Zürcher Silvesterlauf mit Rang zwei aber die erst 17-jährige Schweizerin Andrina Schläpfer. Die Gesamtsieger des Post-Cup heissen Jérôme Schaffner und Sabine Fischer. Der Schaffhauser Marco Kern lief als Neunter in die Top Ten. Insgesamt gingen 15'349 Läuferinnen und Läufer an den Silvesterlauf-Start.

Paul Kipkorir (Ken) setzte sich im Schlusspurt des 8,6 km langen Männer-Rennens vor vier weiteren Afrikanern und einem Australier durch. Der Vorjahres-Zweite nahm damit erfolgreich Revanche am Eritrer Tadesse Abraham, der 2010 sowohl den Silvesterlauf als auch den Zürich Marathon gewonnen hatte und sich heuer mit dem zweiten Rang zufrieden geben musste. Kipkorirs Siegerzeit beträgt 25:32,4 Minuten, was einem hervorragenden Kilometer-Schnitt von 2:54,1 Minuten entspricht. Abraham hatte für seinen Vorjahres-Sieg auf der gleichen Strecke 13 Sekunden länger gebraucht.

Christian Belz beendete seine lange Karriere als bester Schweizer und gleichzeitig auch als Gewinner des Post-Cup-Finals. Der 36-jährige Berner verlor auf den Sieger dreieinhalb Sekunden und belegte Rang sieben. Er gehörte jahrelang zu den besten Schweizer Läufern und lief noch vor knapp fünf Monaten an den Europameisterschaften in Barcelona über 10'000 m auf den sechsten Platz. Eine Stunde nach dem Zieleinlauf in Zürich gab er seinen Rücktritt bekannt.

Schaffner gewinnt Post-Cup 2010

Weil Jérôme Schaffner unmittelbar hinter Belz den achten Platz belegte, gewann der Neuenburger die Gesamtwertung des Post-Cup. «Ja, ich habe mein Rennen schon ein wenig auf Christian ausgerichtet», sagte Schaffner, der als Leader des Post-Cup zum abschliessenden Lauf in Zürich gekommen war. Natürlich freute er sich über den Gesamtsieg, so richtig glücklich war der Romand mit seiner Leistung aber nicht: «Ich dachte, ich sei besser in Form. Dann haben mir aber sowohl die Beine als auch der Magen einen Strich durch die Rechnung gemacht.» Schaffner hatte zuvor schon die Post Cup-Wertungen des GP von Bern und des Basler Stadtlauf gewonnen und durfte zu recht feststellen: «Ich habe mir den Gesamtsieg redlich verdient und werde ihn jetzt gebührend feiern.»

Solothurner Teenager auf Rang 2

Die Frauen waren langsamer unterwegs als 2010, am Schluss konnte sich aber wiederum die Kenianerin Caroline Chepkwony als Siegerin feiern lassen. Chepkwony ist in der Schweiz keine Unbekannte: Am 11. September dieses Jahres hat sie die Jungfrau-Meile als erste Frau unter vier Minuten gelaufen. Für das Highlight aus Schweizer Sicht war die Solothurnerin Andrina Schläpfer besorgt. Das grösste Nachwuchstalent im nationalen Laufsport ist erst 17 Jahre alt und holte auf der letzten von fünf Runden mächtig auf. Andrina Schläpfer holte Läuferin um Läuferin ein, und wäre das Rennen hundert Meter länger

34. Zürcher Silvesterlauf

gewesen, hätte sie wohl gewonnen. Als Zweitplatzierte verlor sie im Spurt nur gerade 1,1 Sekunden auf die Siegerin aus Kenia. Den zweiten Rang hatte Andrina in diesem Jahr schon über 1000 m an den Youth Olympic Games in Singapur gewonnen, und Rang zwei belegt sie auch in der Jahres-Weltbestleistung der bis 18-Jährigen. Seit dem Mai dieses Jahres hält sie Solothurnerin zudem den Schweizer U18-Rekord über 1000 m (2:41,65).

Fischer holt Cup in absentia

Sabine Fischer vom LC Rapperswil-Jona konnte wegen einer Verletzung nicht teilnehmen, sich aber dennoch über den Gesamtsieg des Post-Cup freuen. Einzig Ursula Spielmann-Jeitziner hätte die Cup-Dominatorin noch einholen können. Die Berner Oberländerin kam aber nicht über den zwölften Rang hinaus und fiel in der Gesamtwertung noch auf Rang fünf zurück.

Ein Anlass für Prominente ...

Auch Prominenz war am Start. Der Zürcher Regierungsrat Thomas Heiniger bestritt gleich zwei Rennen («Sie und Er» und «Run for Fun») und tat damit doppelt Gutes für den Benefiz-Lauf «muskelkrank & lebensstark». Einen Monat nach dem New York-Marathon, den er in 3:44 Stunden beendet hatte, genoss der FDP-Politiker die Läufe durch die heimischen Gassen. «Ich laufe in erster Linie, um den Kopf durchzulüften», sagte Heiniger vor seinem ersten Start. Weil er während der Woche kaum Zeit dazu habe, trainiere er vor allem an den Wochenenden. Ebenfalls am Silvesterlauf-Start waren die frühere Fernseh-Frau Regula Späni, der Zürcher Stadtrat Andres Thürler, Stadtschreiber André Kuy, Gemeinderat Thomas Marthaler und Gerold Lauber, der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements.

... und für Jung und Alt

Ein Prominenter aus der Welt des Sports gab um 11.50 Uhr beim Stadthaus den Startschuss zum ersten Silvesterlauf-Rennen: Marathon-Europameister Viktor Röthlin schickte die Familien auf die Strecke und zeigte sich erfreut über die vielen laufenden Kinder. Hunderte von Mädchen und Buben, entweder alleine unterwegs oder gemeinsam mit Mami oder Papi, bissen rund um die Limmat auf die Zähne und lieferten sich packende Rennen. Der jüngste Teilnehmer ist gerade mal 2 Jahre alt und damit 85 Jahre jünger als der älteste Absolvent des 34. Silvesterlaufs.

17'317 Läuferinnen und Läufer haben sich angemeldet, deren 15'349 sind gestartet und 15'239 von ihnen ins Ziel gekommen. Angefeuert wurden sie in der Zürcher Innenstadt von Zehntausenden Zuschauern. Die grossen Erwachsenen-Felder waren nach dem Eindunkeln unterwegs, als die Weihnachts-Beleuchtung dem Laufevent einen feierlichen Anstrich gab. Über 300 freiwillige Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf des grössten Breitensport-Anlasses im Kanton Zürich. OK-Präsident Bruno Lafranchi: «Natürlich sind wir angesichts dieser Zahlen und der schönen Rennen zufrieden. Wir werden im OK trotzdem analysieren, was sich weiter verbessern lässt.» Lafranchi strebt vor allem qualitative Verbesserungen an, denn quantitativ habe man in der engen Zürcher Innenstadt «eine Obergrenze erreicht». Vergrössern könne man höchstens noch die Kinder-Felder.

Der nächste Zürcher Silvesterlauf findet am Sonntag, 11. Dezember 2011 statt.

Mehr Informationen unter www.silvesterlauf.ch. Weitere Updates gibt es unter www.silvesterlauf.ch/facebook.

34. Zürcher Silvesterlauf in Kürze

Datum/Ort

Sonntag, 12. Dezember 2010, Zürcher Innenstadt

Zuschauerhighlights

Münsterhof

Neu vorbereitet die Weihnachtslounge von ewz und Groupe Mutuel festliche Stimmung auf dem Münsterhof. «Engel» verteilen Punch und Chai-Tee und beim Radio Zürisee-Tower können sich die Zuschauer ihre liebsten Weihnachtslieder wünschen. Die Schweizerische Post verteilt Ballone an die Kleinen und beim Laufbandspiel von SportXX haben die Besucher die Möglichkeit, ihre Fitness im spielerischen Wettkampf zu testen und dabei noch tolle Preise zu gewinnen. Abhilfe für den knurrenden Magen hält die Migros mit Gerstensuppe und Raclette bereit. Zudem unterhält der LAC TV Unterstrass ein Festzelt mit Kaffee, Punch und Kuchen.

Stadthausquai

Der Odlo-Anhänger mit dem mobilen Biathlon-Simulator macht Halt beim Stadthausquai zwischen Stadthaus und Fraumünsterkirche. Die Besucher können dort ihre Schiessfähigkeiten mit dem Biathlongewehr testen.

Bahnhofstrasse

Die Zuschauer können unter dem Lichtherhimmel der neuen Weihnachtsbeleuchtung Lucy ihre Liebsten anfeuern. Zudem lohnt sich ein Abstecher zum Singing Christmas Tree am Beatenplatz.

Fraumünsterstrasse

In der Fraumünsterstrasse können die Besucher den Zieleinlauf der verschiedenen Kategorien erleben und sich zusammen mit den LäuferInnen über ihre erfolgreiche Teilnahme am Zürcher Silvesterlauf freuen.

Strecke

Kleine Runde bis 14.30 Uhr: Start beim Stadthausquai, Münsterbrücke, Limmatquai, Rathausbrücke, Strehlgasse, Augustinergasse, Bahnhofstrasse, Paradeplatz, Poststrasse, Münsterhof, Ziel in der Fraumünsterstrasse.

Grosse Runde ab 14.30 Uhr Start beim Stadthausquai, Münsterbrücke, Limmatquai, Rudolf-Brun-Brücke, Uraniastrasse, Oetenbachgasse, Rennweg, Augustinergasse, Bahnhofstrasse, Paradeplatz, Poststrasse, Münsterhof, Ziel in der Fraumünsterstrasse.

Sanität

Die Sanitätsposten befinden sich beim Start und Ziel sowie entlang der Laufstrecke.

Schweizer Sportfernsehen

Die Schweizerische Post präsentiert am Dienstag, 14. Dezember, um 21.00 Uhr die schönsten Bilder des Zürcher Silvesterlauf in einem 25minütigen Magazin auf SSF (Schweizer Sportfernsehen). Wiederholungen sind am selben Tag um 22.30 Uhr sowie am Mittwoch, 15. Dezember, um 17.00 Uhr und 18.30 Uhr zu sehen. Das Magazin kann man nachträglich auch im Internet unter www.internetTV.ch/Laufsport ansehen.

Finale des Post-Cup

Beim Post-Cup 2010 werden insgesamt sechs Rennen bei den Männern und sieben Rennen bei den Frauen gewertet. Beim Finale vom 12. Dezember anlässlich des Zürcher Silvesterlauf werden doppelte Wertungspunkte vergeben.

Organisator

Verein Zürcher Silvesterlauf, TV Unterstrass, 8036 Zürich, Fax 044 480 25 56, info@silvesterlauf.ch

Medienkontakt

FAF AG, Maurus Strobel, Gustav Maurer-Strasse 10, 8702 Zollikon-Zürich, Tel. 043 444 74 44, Fax 043 444 74 45, media@fafag.ch